**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 12

Rubrik: Haus- und Feldgarten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Saus- und Feldgarten

mir gelungen ist, im Winterkurs in den Boden (Mist, Kompost, Unkraut). durch das Kennenlernen der Lebens-vorgängen Vorgänge in den Pflanzen bei vielen Leserinnen und Lesern Interesse für die richtige Behandlung der Pflanzen zu wecken Auf dieser Grundlage folgen Arbige Behandlung der Franklung wecken. Auf dieser Grundlage folgen nun wieder für die praktischen Arbeien meine Wegleitungen. Das Leben der pflanze führt uns den rechten Weg!

### Wegleitung

l Kontrolle und Pflege der Winterreilandgemüse. Die Winterfreilandsemuse Die Winternensensise sind ausserordentlich wertvoll den Frühling, es sind geradezu kraftquellen für unsere Gesundheit. Leider unsere stark aus, eder wintern sie immer stark aus, das Zu- und Aufgefrieren des Bodens

Willer Wintern sie immer stark das,
das Zu- und Aufgefrieren des Bodens
Folge da-Wurzeln gelöst werden. Folge daon die Pflänzchen verdorren. Da gibt ein einfaches Mittel dagegen: Nachau halten und die Pflänzchen an-

Sobald der Zustand des Bodens es eraubt, wird erdünnert, und zwar auf cm: Wind erdünnert, und Zwa.
Winterspinat und Winterzwiebeln; 20—30 cm: Wintersalat und Wintersalat un erlattich; 30 cm: Wintersalat und Wintersalat

Mit Ausnahme des Winterspinats with Ausnahme des Winterspillen werden die ausgezogenen Pflänzchen an passende Bettränder weiter verphanzt: Kohl-, Stangenbohnen- und Beete Relockert Roble, Stangenbohnen- Relockert Relockert Resident Relockert Reloc gelockert und von Unkraut gesäubert. Bei Salat, Lattich und Mangold müssen wir eine Düngung vornehmen:

Mit Gille: Wir machen um die einvelhen Pflanzen herum eine flache Grube Wurzeln) Grube (unter Schonung der Wurzeln) und füllen Schonung der Wulden sie mit Gülle; sobald sie wersickert ist, wird die Grube wieder Gülle wirkt hijt Erde so doppelt zugedeckt; die Gülle wirkt

Mit Ammonsalpeter Lonza: Wir lösen einer 10-Liter-Kanne eine Handvoll deses Düngers auf und verfahren nachder Gülle. mit dieser Lösung gleich wie mit

Umgraben der abgeräumten Garund Pflanzlandpartien sobald als höglich, doch erst dann, wenn die dere von Eu Erde nicht mehr am Werkzeug klebt. rabatte an.

Vorbemerkung. Ich hoffe gerne, dass Auch jetzt müssen noch Humusbildner mir gal. Auch jetzt müssen noch Humusbildner

3. Wir machen die Beete. Mit Ausnahme des für die Kartoffeln bestimmten Areals wird alles Pflanzland in Beete eingeteilt. Warum?

a) Nur bei der Beeteinteilung ist eine vollwertige Pflege möglich;

b) Ohne Beeteinteilung können keine Zwischen- und Randpflanzungen (Saaten) angelegt werden. Aber nur, wenn beides getan wird, sind Höchsterträge zu erwarten.

Der Anfänger merke sich folgende Arbeitsfolge:

a) Spannen von Gartenschnüren auf 120 cm (Beetbreite), 40 cm (Wegleinbreite), so viele man hat, je mehr, desto besser.

b) Mit dem Schaber Weglein 8-10 em tief ausheben und die Erde beidseitig auf die Beete werfen («also Sorg ha zum guete Härd»).

c) Den Hilfsdünger gleichmässig über die Beete streuen und ihn mit dem Kräuel einhacken. Dabei wird das Beet möglichst tief durchlockert und so fein wie möglich zerkrümelt, dass es gleich saatbereit ist. Ausnahmsweise muss man den eisernen Rechen zu Hilfe nehmen.

d) Schnüre straff anspannen und gerade, scharfe Beetränder machen. Das nützt zwar nichts, gibt aber dem Garten ein überaus gefälliges Aussehen. Etwas altväterisch, gelt? Aber auch das hat heute - mehr denn je - seine Berechtigung.

3. Frühsaaten. Mit dem Säen nicht pressieren; warten bis der Boden warm ist (darüber in der Wegleitung vom 5. April). Ausnahmen:

Frühkarotten, fr. Nantaise und holl. (5 R.), Erbsen: niedere Monopol und Provençal (Reihensaat 3/10), fr. hohe: Stufensaat (in Löcher und 12 Samen pro Loch) 3/40, mfr.: 2/50, Markererbsen und Kiefel: 2/60. Weitere Frühsaaten: Puffbohnen, auf 20 cm an passende Schmalbeetränder, Mohn (3 Reihen). Als Rand- und Zwischensaat: Kresse, Schnittlauch, Monatsrettich, Petersilie.
Vielleicht legt das einte oder an-

dere von Euch gerne eine neue Stauden-G. Roth

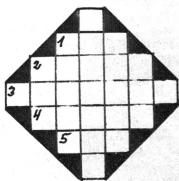


«Beeile dich, Willi, wir werden niemals wieder in den Zoo gehen, wenn du dich so ziehen lässt!»



Warum hast du denn deine Tasche fallen lassen, Hedy?» — «Damit der flotte, junge Mann sie mir aufheben «Dann dreh' dich mal um, sollte!» und sieh dir den Herrn an!

## STERNRÄTSEL



aaa, eee, h, iii, iiiil, mm, rrr, s, tt, ww. Aus obigen Buchstaben sind waagrechte Wörter zu bilden. Die Diagonalen lauten gleich:

 englische Anrede. 2. Amtskleid.
 männlicher Vorname. 4. griechische Gottheit. 5. Nebenfluss des Rheins.

## Schüttelrätsel

c, ee, h, ii, ll, r, s, t, w Man schüttle diese Buchstaben so, dass sie eine Blume nennen, die für ihre Weisse sprichwörtlich geworden ist.



